

- Essenz:** Geliebte Kinder, nur ihr seid wahre, einzigartige Zauberer. Es geht darum, die Transformation der Menschen in Gottheiten zu zaubern.
- Frage:** Woran erkennt man Studenten, die sich sehr einsetzen?
- Antwort:** Sie haben das Ziel, mit Auszeichnung zu bestehen, d.h. in den Rosenkranz der Sieger zu kommen. Sie haben nur die Erinnerung an den Einen Vater im Sinn. Sie wenden den Yoga ihres Intellekts von allen körperlichen Beziehungen ab und lieben nur noch den Einen. Nur wenn man sich so bemüht, wird man eine Perle des Rosenkranzes.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Ihr seid jetzt Zauberer geworden, wie der Vater. Es gibt keine anderen Zauberer, die Menschen in Gottheiten verwandeln können. Das ist doch ein Zauber, oder? Ihr zeigt den Weg, wie man ein riesiges Einkommen verdienen kann. Schullehrer zeigen euch, wie man ein Einkommen verdient. Auch dieses Studium bewirkt ein Einkommen. Die Geschichten und Schriften vom Weg des Glaubens werden nicht als Studium bezeichnet. Durch sie erhält man kein Einkommen, dort gibt es nur Ausgaben. Der Vater erklärt: Auf dem Anbetungsweg habt ihr so viel Geld ausgegeben. Ihr habt Bilder angefertigt, Tempel gebaut und gebetet. Ein Lehrer ermöglicht euch zumindest, später ein Einkommen zu verdienen. Man bestreitet damit seinen Lebensunterhalt. Ihr Kinder absorbiert ein so erhabenes Studium, alle sollten es studieren können. Ihr helft dabei, Menschen zu Gottheiten zu machen. Durch andere Studiengänge könnt ihr Juristen usw. werden. Das hält aber nur *ein* Leben lang an. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Deshalb solltet ihr Seelen reine Begeisterung haben. Die Begeisterung hier ist inkognito. Es ist das Wunder des Unbegrenzten Vaters – ein spiritueller Zauber! Werdet durch die Erinnerung an die Eine Seele satopradhan. Ein Sannyasi hat jemandem gesagt: „Sieh dich selbst als Bullen an!“ Derjenige ging dann fort, hat sich in einen kleinen Raum gesetzt und sich als genau das angesehen. Dann hat er gesagt: „Ich bin ein Bulle. Also wie kann ich von hier wegkommen?“ Der Vater sagt: Ihr wart reine Seelen, aber jetzt seid ihr unrein geworden. Wenn ihr euch jetzt an Mich erinnert, werdet ihr erneut rein. Wenn ihr diesem Wissen zuhört, verwandelt ihr euch von Menschen in Narayan, von einem Menschen in eine Gottheit. Es gibt die Gottheitensouveränität. Ihr Kinder errichtet jetzt in Bharat die Gottheitensouveränität, da ihr Shrimat befolgt. Der Vater fragt: Ist der Shrimat richtig, den ich euch gebe, oder sind die Richtlinien der Schriften richtig? Urteilt selbst! In der Gita steht insbesondere geschrieben: „Shrimat Bhagawad Gita, das Juwel aller Schriften.“ Wer ist jetzt also derjenige, der „Gott“ genannt wird? Ihr würdet bestimmt alle sagen, dass es der Unkörperliche Shiva ist. Wir sind Seelen, Seine Kinder, Brüder. Er ist der Eine Vater. Er sagt: Ihr alle seid die Liebenden. Ihr erinnert euch an Mich, den Einen Geliebten. Weil Ich euch Raja Yoga lehrte, habt ihr euch von Menschen in Narayan verwandelt. Die anderen Menschen sagen, dass sie der Geschichte des wahren Narayan zuhören. Sie glauben nicht, dass sie selbst wie Narayan werden können, wenn sie dies tun. Der Vater gibt euch Seelen das Dritte Auge des Wissens, durch welches ihr euch als Seelen erkennt. Eine Seele kann ohne Körper nicht sprechen. Der Wohnort der Seelen wird auch „Land Nirwana“ genannt. Kinder, erinnert euch jetzt an das Land des Friedens und an das Land des Glücks! Zieht euer Bewusstsein vom Land des Leides zurück. Versteht jetzt, was richtig und was falsch ist. Euch ist auch die Bedeutung von Karma erklärt worden, was neutrales Handeln und was lasterhaftes Handeln ist. Der Vater erklärt nur euch Kindern und nur ihr versteht all diese Dinge. Andere Menschen werden den

Vater nicht erkennen. Er sagt: Dieses Schauspiel ist vorbestimmt. Im Königreich Ravans ist das Handeln aller Menschen lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter sind alle Handlungen neutral. Manche fragen: Werden dort denn keine Kinder geboren? Sagt ihnen: Jene Welt wird „lasterlose Welt“ genannt. Wo könnten also die fünf Laster herkommen? Es ist eine ganz einfache Sache und Gott sitzt hier und erklärt euch alles. Deshalb werden jene, die all dies richtig verstehen, schnell ganz wach werden. Jene, die dies nicht verstehen, werden es vielleicht verstehen, wenn sie weitergehen. Manche Falter kommen zur Flamme, verlassen sie wieder und kehren dann zurück. Dieser ist die Eine Flamme. Alle verbrennen in dieser Flamme (in diesem Licht). Es ist einfach ein übliches Bild, es gibt ja keine Flamme. Viele Falter sterben in einer Flamme. Zu Deepawali tauchen so viele winzige Insekten auf und sterben dann. Sie werden geboren und sterben. Der Vater erklärt: Sie kommen zum Schluss, werden geboren und sterben wieder, ähnlich wie die Moskitos. Der Vater ist da, um euch eure Erbschaft zu geben. Bemüht euch deshalb darum, mit Auszeichnung zu bestehen. Gute Studenten setzen sich sehr intensiv ein. Der Rosenkranz besteht dann aus denjenigen, die mit Auszeichnung bestanden haben. Fahrt fort, euch so intensiv wie möglich zu bemühen. Man sagt: „Es gibt jene, deren Intellekt zur Zeit des Umbruchs ohne Liebe ist.“ Ihr könnt erklären: „Unser Intellekt ist liebevoll auf den Vater ausgerichtet.

Wir erinnern uns nur noch an Ihn.“ Der Vater sagt: Verzichtet auf die Identifikation mit dem Körper und auf die Erinnerung an all eure körperlichen Beziehungen, erinnert euch jetzt einzig und allein an Mich. Auf dem Weg des Betens habt ihr euch immerzu an Mich erinnert und gesagt: „Oh Entferner des Leides! Oh Spender des Glücks!“ Deshalb ist der Vater ganz sicher der Spender des Glücks. Der Himmel wird „Land des Glücks“ genannt. Baba sagt: Ich bin gekommen, um euch zu läutern. Ich regne deshalb das Wissen auf euch Kinder herab. Ihr seid verbrannt, da ihr auf dem Scheiterhaufen der Lust gesessen seid. Ich bringe euch Kindern Yoga bei. Erinnert euch an Mich, den Vater, und euer negatives Karma löst sich auf und ihr werdet Meister des Landes der Engel. Ihr seid auch Zauberer. Kinder, seid über euren wahren Zauber begeistert! Manche Magier sind sehr gut und klug. Sie können viele Dinge hervorzaubern. Dieser Zauber hier ist jedoch einzigartig. Niemand außer dem Einen kann ihn unterrichten. Ihr wisst, dass ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt. All die Lehren hier sind für die neue Welt des Goldenen Zeitalters. Ihr befindet euch jetzt im Übergang. Niemand kennt dieses edelste Übergangszeitalter. Ihr werdet jetzt so erhabene Menschen. Nur der Vater erklärt euch Seelen alles. Wenn ihr Brahmanenlehrer in der Klasse sitzt, ist es eure Aufgabe, zuerst alle zu warnen. Sagt: „Brüder und Schwestern, sitzt hier und erkennt euch als Seelen. Ich, diese Seele, höre durch diese Organe zu.“ Der Vater hat für euch auch das Geheimnis der 84 Leben gelüftet. Welche Menschen haben 84 Leben? Die hat nämlich nicht jeder. Niemand denkt überhaupt über so etwas nach. Sie sagen einfach: „Es ist wahr, es ist wahr“ zu allem, was auch immer sie hören. Wenn jemand sagt, Hanuman sei aus dem Wind gekommen, dann sagen sie: „Es ist wahr!“ Dann fahren sie fort, anderen solche Geschichten zu erzählen, die sagen dann auch immer weiter: „Es ist wahr, es ist wahr!“ Ihr Kinder habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten, durch das ihr versteht, was richtig und was falsch ist. Handelt deshalb jetzt nur noch rechtmäßig! Erklärt auch, dass ihr diese Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Bemüht euch alle! Jener Vater ist der Vater aller Seelen. Der Vater sagt zu euch Seelen: Erinnert euch jetzt an Mich! Betrachtet euch selbst als Seelen! Die Sanskars befinden sich in der Seele und nehmen sie mit sich. Wenn jemandes Name in der Kindheit gerühmt wird, dann versteht, dass die Seele im vorherigen Leben entsprechend gehandelt hat. Wenn jemand in seinem vorherigen Leben eine Schule baute, wird er im jetzigen Leben eine gute Ausbildung erhalten. Es gibt das karmische Konto der Handlungen. Im Goldenen Zeitalter stellt sich nicht die Frage nach falschem Handeln, aber ihr werdet dort ganz bestimmt auch handeln. Ihr regiert dort und ihr esst dort auch, aber ihr handelt nur

rechtschaffen. Jenes Königreich wird „Königreich Ramas“ genannt. Dies ist jetzt das Königreich Ravans. Ihr gründet jetzt Ramas Königreich, indem ihr Shrimat befolgt. Jenes ist die neue Welt. In dieser alten Welt kann es nicht einmal einen Schatten der Gottheiten geben. Wenn ihr hier eine Statue von Lakshmi aufstellt, wird es einen Schatten geben, aber es ist nicht der Schatten der lebenden Lakshmi. Ihr wisst jetzt, dass alle mit Sicherheit wiedergeboren werden. Ein Wasserrad dreht sich auch ununterbrochen weiter. Auch euer Kreislauf dreht sich immer weiter. Erklärt diese Dinge und verwendet dafür Beispiele! Reinheit ist die beste Sache. Solange junge Frauen, Kumaris, rein leben, verbeugen sich alle vor ihnen. Ihr seid Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Die meisten von euch sind Kumaris und deshalb hat man sich daran erinnert, dass der Pfeil von den Kumaris abgeschossen wurde. Es handelt sich um die Pfeile des Wissens. Ihr erklärt ihnen sehr liebevoll. Der Vater, der Satguru, ist nur der Eine. Er ist der Spender des Heils für alle. Gott sagt: Manmanabhav! Das ist auch ein Mantra. Es braucht euren Einsatz, euch als Seelen zu sehen und an den Vater zu erinnern. Diese Bemühung geschieht inkognito. Alle Seelen sind tamopradhan geworden und müssen wieder einmal satopradhan werden. Der Vater erklärt: Über lange Zeit hinweg blieben die Seelen und die Höchste Seele voneinander getrennt. Jene, die sich zuerst trennten, sind jene, die ihn zuerst wieder treffen. Deshalb sagt Baba ja immer wieder: Geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder! Er weiß, wann all die Anbetung begann. Einen halben Kreislauf lang gibt es Wissen und einen halben Kreislauf lang gibt es Anbetung. Es gibt einfach Tag und Nacht. Innerhalb von 24 Stunden liegen 12 Stunden vor der Tagesmitte und 12 Stunden nach der Tagesmitte. Auch dieser Kreislauf ist halb und halb. Es gibt den Tag und die Nacht Brahmas. Warum hat man dem Eisernen Zeitalter dann so eine lange Dauer beigemessen? Ihr könnt ihnen jetzt erklären, was richtig und was falsch ist. All die Schriften gehören zum Weg des Glaubens. Gott kommt und gibt die Frucht für all die Anbetung. Er wird daher auch „Beschützer der Gläubigen“ genannt. Wenn ihr weitergeht, werdet ihr auch mit den Sannyasis zusammensitzen und ihnen sehr liebevoll erklären. Sie werden nicht das Formular ausfüllen, um welches ihr sie bittet. Sie werden nicht den Namen ihrer Mutter und ihres Vaters aufschreiben. Manche tun dies vielleicht. Baba ging immer zu ihnen und fragte sie, warum sie allem entsagt haben. Sie verzichteten ja auf das Laster und auf ihre Familien. Ihr entsagt jetzt der ganzen alten Welt. Euch wurde eine Vision der neuen Welt gegeben, der lasterlosen Welt. Der Himmlische Gottvater, ist der Eine, der den Himmel errichtet. Er erschafft einen Blumengarten, indem Er Dornen in Blumen verwandelt. Der erste Dorn ist das Schwert der sinnlichen Begierde.

Ihr nennt die sinnliche Begierde „das Schwert“ und den Ärger „den teuflischen Geist“. Die Gottheiten sind doppelt gewaltlos. Alle lasterhaften Menschen verneigen sich jetzt vor den lasterlosen Gottheitenstatuen. Ihr Kinder versteht, dass ihr jetzt hier seid, um zu studieren. Zu einem spirituellen Treffen zu gehen, ist üblich. Sie behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei. Kann ein Vater je allgegenwärtig sein? Ihr Kinder erhaltet eure Erbschaft vom Vater. Er kommt und macht diese alte Welt zur Neuen Welt, zum Himmel. Manche Menschen erkennen die Hölle nicht einmal als Hölle. Reiche denken: „Was bietet euer Himmel denn schon? Wir haben Reichtum, Paläste, Flugzeuge usw. Wir haben alles; dies ist hier für uns der Himmel.“ Für jene, die in den Slums leben ist es die Hölle. Bharat ist vollkommen verarmt. Die Geschichte wiederholt sich. Seid begeistert, dass der Vater euch wieder einmal doppelt krönt. Ihr kennt jetzt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Baba hat euch die Geschichte vom Goldenen und Silbernen Zeitalter erzählt. In der Mitte des Kreislaufs seid ihr bereit abgestiegen. Der Weg der Verfehlungen ist der Weg des Abstiegs. Der Vater ist jetzt wieder einmal gekommen. Seht euch selbst als Swadarshanchakradhari. Es ist nicht so, dass ihr einen Diskus dreht und damit jemandem die Kehle durchschneidet. Sie haben Krishna dargestellt, wie er einen Diskus

dreht, und behaupten, dass er damit die Teufel tötete. Es gibt nichts dergleichen. Ihr Brahmanen versteht, dass ihr Swadarshanchakradhari seid. Ihr besitzt das Wissen über Beginn, Ablauf und Ende der Welt. Die Gottheiten dort wissen nichts mehr darüber. Dort sind alle erlöst, frei, und deshalb wird es „der Tag“ genannt. In der Nacht gibt es Schwierigkeiten. Aus dem Glauben heraus machen die Menschen so viel Hatha Yoga, um eine Vision zu erhalten. Wer intensiv betet, ist sogar bereit, sein Leben zu opfern, um eine Vision zu erhalten. Dem Schauspiel entsprechend erfüllen sich solche kurzzeitigen Wünsche auch. Aber Gott tut nichts. Die Rolle der Anbetung besteht einen halben Kreislauf lang. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bewahrt euch eure spirituelle Begeisterung darüber, dass Baba euch doppelt krönt. Ihr Brahmanen seid Swadarshanchakradharis. Geht mit dem Wissen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehr bewusst vorwärts.

2. Um mit Auszeichnung zu bestehen, liebt den Vater aufrichtig. Bemüht euch inkognito, euch an den Vater zu erinnern.

Segen: Ihr seid Verkörperungen von Erfahrung und offenbart den Vater indem ihr alle Tugenden erfahrt.

Werdet erfahren in allen Tugenden, für die ihr den Vater rühmt. Da Baba der Ozean der Glückseligkeit ist, bewegt euch in den Wellen des Ozeans der Seligkeit voran! Wer auch immer mit euch in Kontakt kommt, lasst denjenigen Seligkeit, Liebe, Glück und alle Tugenden erfahren. Seid auf diese Weise Verkörperungen aller Tugenden. Dann wird das Abbild des Vaters durch euch offenbart werden, weil nur ihr großartigen Seelen die Höchste Seele offenbaren könnt, indem ihr Abbilder der Erfahrung seid.

Slogan: Transformiert Ausreden in Lösungen, indem ihr die ungünstigen Dinge als günstig akzeptiert.

***** O M S H A N T I *****